

## BERICHT ÜBER DIE PUGWASH-TAGUNG IN MARIENBAD VOM

13. - 16. MAI 1967

Es tagten gleichzeitig drei Kommissionen der Pugwash-Bewegung mit den Themen Nichtverbreitung von Kernwaffen, Europäische Sicherheitssysteme und Internationale wissenschaftliche Zusammenarbeit. Ich war der einzige Teilnehmer aus der Bundesrepublik und nahm abwechselnd an den Sitzungen der beiden erstgenannten Studiengruppen teil.

In der Studiengruppe über Nichtverbreitung von Kernwaffen legte ich die Äusserung des Vorstands und Arbeitsausschusses der VDW vor, die in diesem Rundbrief abgedruckt ist. Die Wirkung dieser Äusserung war sehr günstig. Die Formulierungen einer Reihe deutscher Politiker, vor allem im Februar 67, hatten in unserer Umwelt das Misstrauen gegen die Motive der Bundesrepublik sehr gross werden lassen. Der Text der VDW, den ich im einzelnen mündlich erläuterte, stellte klar, dass jedenfalls die deutschen Wissenschaftler wirklich nur den Schutz unserer wirtschaftlichen Interessen im Auge hatten. Eine ähnlich günstige Wirkung in bezug auf die Haltung der Bundesregierung hatte die Rede des Bundesausserministers Willy Brandt, die ich ebenfalls im Wortlaut mitbrachte. Ich glaube, es war wichtig, in dieser Weise zur Zerstörung des Misstrauens beizutragen. Der Inhalt der Debatten berührte eine Fülle von Sachfragen, die ich in diesem kurzen Bericht nicht aufzählen kann. Am zähesten war die Auseinandersetzung in der Frage der gegenseitigen Abstimmung der Kontrollsysteme, in welcher ein als Beobachter zugezogener Jurist aus der Euratom-Behörde insbesondere mit dem sowjetrussischen Vertreter Akademiker Emeljanow sich auseinandersetzen hatte. Persönlich hatte ich einige sehr angenehme und interessante Gespräche mit Emeljanow.

In der Arbeitsgruppe über Europäische Sicherheitssysteme, in der vor allem die osteuropäischen Nationen stark vertreten waren, wurde eine Anzahl vorgelegter Arbeitspapiere diskutiert, aus denen ich vor allem das von den einladenden Tschechen verfasste und das schon für die vorangegangene Zagreber Tagung derselben Gruppe abgefasste Papier der Herren Menzel und Delbrück (Kiel) nennen möchte. Eine grosse Anzahl von Vorschlägen wurde aus dem Menzelschen Arbeitspapier in das Schlussprotokoll übernommen. Teilnehmer, welche auch die früheren Sitzungen dieser Kommission mitgemacht hatten, bezeichneten die Marienbader Sitzung als die bisher fruchtbarste. Das Ergebnis besteht im wesentlichen in Vorschlägen zu Untersuchungen über mögliche Beiträge zu einem europäischen Sicherheitssystem, welche in Instituten der verschiedenen Länder angestellt werden sollen. Das von den tschechischen Gastgebern vorgelegte und mit geringfügigen Verschlechterungen angenommene Schlussprotokoll war von bemerkenswerter Ausgewogenheit.